

Botanische Bezeichnung:	<i>Distemonanthus benthamianus</i> , Familie Fabaceae-Caesalpinioideae
Verbreitung:	Tropisches Westafrika
Weitere wichtige Handelsnamen:	Ayan (BJ,GB,GH,NG); ayanran (NG); éyen (CM,GA,GQ); „Afrikanisches Zitronenholz“ (DE); „African satinwood, yellow satinwod“ (GB).
Kurzzeichen nach DIN EN 13556:	DTBN

Distemonanthus ist eine monotypische Gattung, *D. benthamianus* die einzige Art. Der Baum wächst weit verstreut in den Primärwäldern des gesamten tropischen Westafrikas, hauptsächlich in Kamerun, Ghana und Nigeria. Wegen der Seltenheit der Bäume ist das Holz in Europa nur gelegentlich erhältlich, wird aber wegen seiner Farbe und der oft attraktiven Maserung sehr geschätzt. Es unterliegt keinen nationalen oder internationalen Schutzbestimmungen, in Kamerun ist jedoch der Export von Rundholz untersagt.

Farbe und Struktur: Kernholz blass gelb bis glänzend goldgelb, am Licht zu hellem orangebraun nachdunkelnd; deutlich abgesetzt vom schmalen, hell gelblich grauen Splint. Poren mittelgroß bis grob, zerstreut und vereinzelt mit hellen organischen Inhalten. Speicherzellen in augenförmigen Feldern um die Poren, an den Zuwachszonengrenzen oft zu unregelmäßigen, welligen Bändern zusammenfließend. Holzstrahlen fein, auf glatten Tangentialflächen durch stockwerkartige Anordnung noch gut erkennbar. Faserverlauf mit deutlichem Wechsel-drehwuchs, vereinzelt wellig und eine sehr dekorative Riegel- oder Moiré-Struktur erzeugend.

Gesamtcharakter: Hellfarbiges, mäßig poriges Holz, oft mit auffälligen Glanzeffekten, ähnlich sogenannten „Satinhölzern“ (siehe Anmerkungen).

Anmerkungen: Der Begriff „Satinholz“ geht auf ein glattes und glänzendes Seidengewebe zurück, das im alten China produziert wurde. Die Bezeichnung wird für hellfarbige Holzarten von feiner Textur verwendet, deren glatt gehobelte Flächen auffällig glänzen. Dazu gehören vor allem Hölzer der Familie Rutaceae wie zum Beispiel das klassische Ceylon Satinholz (*Chloroxylon swietenia*), das Madagaskar Satinholz (*Chloroxylon faho*), das Westindische Satinholz (*Zanthoxylum flavum*, *Z. fagara*) und das Ostafrikanische Satinholz (*Zanthoxylum gillettii*) sowie weitere Hölzer aus anderen Familien, für die der Name Satinholz wohl eher aus Gründen der profitablen Vermarktung und nicht wegen der Kombination aus feiner Textur, gelber Farbe und Glanz verwendet wurde.

Eigenschaften:

Rohdichte lufttrocken (12–15 % u) [g/cm³]		0,57–0,67–0,77
Druckfestigkeit u_{12-15} [N/mm²]		55–62–69
Biegefestigkeit u_{12-15} [N/mm²]		103–116–124
Elastizitätsmodul (Biegung) u_{12-15} [N/mm²]		11 400–12 950–14 740
Zugfestigkeit u_{12-15} [N/mm²]		k.A.
Bruchschlagarbeit [kJ/m²]		k.A.
Scherfestigkeit [N/mm²]		12,5–14,5
Härte (JANKA) \perp zur Faser u_{12-15} [kN]		5,5–6,3
Härte (BRINELL) wie oben, [N/mm²] (berechnet)		24–27
Trocknungsschwindmaß (frisch bis u_{12-15}) [%]	radial	1,3
	tangential	2,7
	radial	0,18
	tangential	0,28
Differentialles Schwindmaß [%/[%]		
pH-Wert		k.A.
Dauerhaftigkeit des Kernholzes gegen Pilzbefall (DIN EN 350)		Klasse 3

Bearbeitbarkeit: Movingui ist ein mittelschweres Holz mit Festigkeitseigenschaften, die denen von Eiche entsprechen oder, bei schwereren Qualitäten, leicht überlegen sind. Das Holz ist frisch gut zu bearbeiten; die Bearbeitung des getrockneten Holzes erfordert wegen des teilweise hohen Gehalts an Silika (SiO_2 bis 1,3 % Trockenmasse) Hartmetall bestückte Werkzeuge um saubere Flächen, glatte Kanten und eine ausreichende Standzeit der Schneiden zu erzielen. Bei ausgeprägtem Wechseldrehwuchs besteht beim Hobeln radialer Flächen die Neigung zum Ausreißen. Für Nägel und Verschraubungen sollte immer vorgebohrt werden. Die Verleimung mit handelsüblichen Klebern ist unproblematisch. Movingui ist gedämpft schäl- und gut messerbar; die Furniere trocknen meist wellenförmig aber rissfrei.

Trocknung: Movingui kann ohne großen Aufwand und mit geringer Neigung zu Rissbildung und Verformung getrocknet werden. Um Oberflächen- und Endrisse während der technischen Trocknung so weit wie möglich zu vermeiden, werden eine sorgfältige Stapelung, eine nicht zu hohe Starttemperatur (50 °C) sowie eine langsame Trocknungsfolge empfohlen. Das Stehvermögen des getrockneten Holzes ist gut, die Dimensionsänderungen unter häufigen Schwankungen der Luftfeuchte sind deutlich niedriger als bei Eichenhölzern.

Natürliche Dauerhaftigkeit: Das Kernholz ist mäßig dauerhaft gegen Pilzbefall und Termiten; es kann auch im Außenbau ohne Erdkontakt eingesetzt werden.

Oberflächenbehandlung: Movingui kann mit Klarlacken, Lasuren, Deckanstrichen, Polituren oder Wachsen behandelt werden. Im Außenbau sind Lasuren vorzuziehen, obwohl dadurch die natürliche Farbe des Holzes beeinträchtigt wird. Wegen der Gefahr des Auslaugens von gelben, wasserlöslichen Inhaltsstoffen sind helle, wasserbasierte Lacksysteme zu vermeiden.

Verwendung: Movingui kann sowohl innen als auch außen für Zimmererarbeiten und als Bauholz verwendet werden. Es wird für Möbel, Treppen, Fenster- und Türrahmen, aber auch für Schiffs- und Ladeneinrichtungen, landwirtschaftliche Geräte, Wagen- und Karosseriebau eingesetzt. Das Holz eignet sich gut zum Drechseln und Schnitzen. In Bereichen mit normalem Fußgängerverkehr (Geschäfte und Büros) und in Turnhallen wird es für Fußböden eingesetzt. Aufgrund seiner Wasserundurchlässigkeit dient Movingui auch für Behälter in der chemischen Industrie. Holz mit einer dekorativen Maserung (Blume, Rift, Streifer) wird in der Regel zu Messerfurnieren verarbeitet; Splintholz furnier wird auch zu Schichtholz verarbeitet.

!Achtung! Bestimmte Inhaltsstoffe können bei anfälligen Personen Hauterkrankungen verursachen. Bei der Bearbeitung ist daher eine effiziente Staubabsaugung erforderlich.



Movingui (*Distemonanthus benthamianus*): Querschnitt (ca. 12x), tangentielle und radiale Oberfläche (natürliche Größe)

Literatur

- CIRAD-FORÊT Tropix 7: Fiches techniques Version 7.5.1.
<https://tropix.cirad.fr/FichiersComplementaires/FR/Afrique/MOVINGUI.pdf>
- Gottwald, H. u. Noack, D.: Movingui, in Holz als Roh- und Werkst. 26 (1968), 355–356, Berlin
- Farmer, R.H. 1972. A Handbook of Hardwoods. 2. Aufl., B.R.E. Princes Risborough
- Klaassen, R.K.W.M. (ed.) 2018. Houtvademecum. Smartwave B.V., Den Haag NL, 832 pp.
- Laming, PB., Rijdsdijk, JF. & Verwijs, JC. 1978. Houtsoorten – Informatie voor de praktijk. Houtinstituut Delft, 390 pp.
- Owusu, F.W. & Louppe, D., 2012. *Distemonanthus benthamianus* Baill. [Internet] Record from PROTA4U. Lemmens, R.H.M.J., Louppe, D. & Oteng-Amoako, A.A. (Editors). PROTA (Plant Resources of Tropical Africa / Ressources végétales de l'Afrique tropicale), Wageningen, Netherlands
- The Wood Database (o. J.). Movingui. <https://www.wood-database.com/movingui/>